

Heliostar Metals nimmt Bergbaubetrieb wieder auf und investiert in Wachstum der Mine San Agustin

23.07.2025 | [IRW-Press](#)

Wichtigste Punkte:

- Wiederaufnahme des Bergbaubetriebs in der Mine San Agustin in der zweiten Jahreshälfte 2025, wobei die erste Produktion im vierten Quartal erwartet wird.
- Die Betriebsanalyse unterstützt einen NPV5% nach Steuern von 35,25 Mio. US\$, einen internen Zinsfuß (IRR) von 548 %, einen CAPEX von 4,2 Mio. US\$ und eine Produktion von insgesamt 45.000 Goldunzen bei einem Goldpreis von 3.000 US\$/Unze.
- Der Neustart schafft Vertrauen für die erste bedeutende Heliostar-Investition in die Zukunft von San Agustin, die auf die Verlängerung der Lebensdauer der Mine abzielt.
- Die Bohrungen werden sofort im zweiten Halbjahr 2025 auf Oxid-Expansionszielen beginnen, gefolgt von der Sulfid-Porphyr-/Brekzien-Exploration.

Vancouver, 22. Juli 2025 - [Heliostar Metals Ltd.](#) (TSX.V: HSTR, OTCQX: HSTXF, FWB: RGG1) (Heliostar oder das Unternehmen) freut sich, die Wiederaufnahme des Bergbaubetriebs bei San Agustin im Bundesstaat Durango bekannt zu geben. Heliostar produziert derzeit Gold mittels Restlaugung in der Mine San Agustin. Das Unternehmen wird die Produktion durch den Abbau der Mineralreserven steigern, vor allem in einem Gebiet, das das Unternehmen als Corner Area bezeichnet. Dies ist ein wichtiger Meilenstein, um bei San Agustin einen höheren Wert zu erschließen.

Heliostar freut sich, dass der prognostizierte Zeitplan für die Wiederaufnahme des Abbaus bei San Agustin eingehalten werden konnte, sagte Charles Funk, CEO von Heliostar. Der Abbau in Corner Area wird 45.000 Unzen Gold aus der aktuellen Reserve produzieren. Bei einem Goldpreis von 3.000 US\$ wird dies einen Cashflow von 40 Millionen US\$ generieren. Heliostar verpflichtet sich zum Neustart, nachdem wir alle Voraussetzungen für den Beginn des Abbaus erfüllt haben und über Barmittel in Höhe von etwa 30 Millionen US\$ in unserer Bilanz verfügen, um das erforderliche Kapital bereitzustellen.

Als größter lokaler Arbeitgeber sorgt dieser Meilenstein für Beschäftigungsstabilität und bietet erweiterte wirtschaftliche Möglichkeiten für die umliegenden Gemeinden und den gesamten Bundesstaat Durango. Für Heliostar bedeutet dies eine Umstellung von der Restlaugung auf den aktiven Abbau, wodurch die Produktion gesteigert und der Cashflow bis 2026 verbessert wird. Dieser Schritt schafft auch das Vertrauen, um neue Investitionen in das Wachstum von San Agustin zu tätigen. Dazu werden Bohrungen gehören, die darauf abzielen, Oxidressourcen in Reserven umzuwandeln und Sulfidziele zu überprüfen, die Merkmale von Lagerstätten wie Peñasquito und Camino Rojo aufweisen.

Zusammenfassung des technischen Berichts

Am 14. Januar 2025 reichte das Unternehmen einen geänderten und neu formulierten technischen Bericht mit dem Titel San Agustin Operations, Durango State, Mexico, NI 43-101 Technical Report ein, der von Todd Wakefield, RM SME, Mine Technical Services, David Thomas, P.Geo, Mine Technical Services, Herrn Jeffrey Choquette, P.E., Hard Rock Consulting, Herrn Carl Defilippi, RM SME, Kappes Cassiday and Associates, und Frau Dawn Garcia, CPG, Stantec, mit Stichtag 30. November 2024 erstellt wurde (der technische Bericht).

Der im technischen Bericht dargelegte Plan für die Lebensdauer der Mine (LOM) weist darauf hin, dass eine wahrscheinliche Mineralreserve von 68.000 Unzen Gold über eine Minenlebensdauer von 1,2 Jahren zu nachhaltigen Gesamtkosten (AISC) von 1.990 US\$/Unze Au abgebaut werden kann. Die anfänglichen Kapitalkosten werden im technischen Bericht auf 4,2 Millionen US\$ geschätzt.

Der technische Bericht weist einen Kapitalwert (NPV)5% nach Steuern von 35,3 Mio. US\$, einen internen

Zinsfuß (IRR) von 548 % und eine Amortisationszeit von 0,2 Jahren für den Upside-Fall bei einem Goldpreis von 3.000 US\$/Unze auf.

Die im technischen Bericht enthaltene Schätzung der Mineralreserven basiert auf dem Betrieb des bestehenden Brecher- und Fördersystems mit einer Nenndurchsatzkapazität von etwa 30.000 Tonnen/Tag sowie auf dem fortgesetzten Betrieb der Haufenlaugung und des Carbon-In-Column-(CIC)-Prozesskreislaufs zur Aufbereitung des Erzes aus dem erweiterten Tagebau. Die im technischen Bericht enthaltene Mineralreservenschätzung wird im Folgenden dargestellt. Die erwartete Betriebsleistung und die Kostenprognosen wurden mittels Benchmarking der historischen Leistung bei San Agustín zusammengestellt. Ergänzt wurde dies durch den Beitrag erfahrener Fachleute, die sich mit den konventionellen Technologien, die bei San Agustín zum Einsatz kommen, den erwarteten Verbrauchsmengen der wichtigsten Hilfs- und Betriebsstoffe und den kommerziellen Preisen für Waren und Dienstleistungen in Mexiko auskennen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80447/HSTR_072225_DEPRcom.001.png

Abbildung 1: Ansicht von Corner Area mit Blick nach Südosten, die das aktuelle Reservenmodell und die geplante Tagebaugrube zeigt.

Schritte zur Wiederinbetriebnahme

Im Jahr 2022 schloss der frühere Betreiber der Mine San Agustín eine Vereinbarung über private Oberflächenrechte für den Zugang zu einem Teil der Lagerstätte ab, der als Corner Area bezeichnet wird. Trotzdem wurde der Bergbaubetrieb in der Mine Ende 2023 in Ermangelung genehmigter zugänglicher Mineralreserven eingestellt.

Im Juli 2025 erfüllte Heliostar alle erforderlichen Anträge und erhielt die erforderliche Genehmigung für die Erweiterung des Tagebaus. Der entsprechende Antrag wurde im 4. Quartal 2024 eingereicht. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen eine Abweichung von seiner Umweltverträglichkeitsprüfung (MIA), um die Höhe des Laugungsbeckens bei San Agustín von 77 auf 88 Meter zu erhöhen. Diese Abweichung wird während des Abbaus von Corner Area zu einer Kapitaleinsparung von etwa 5 Mio. US\$ führen, da keine Erweiterung des bestehenden Laugungsbeckens erfolgen muss.

Heliostars Plan zur Wiederinbetriebnahme umfasst die Auswahl von Bau-, Bohr- und Bergbauunternehmen, die Verlegung einer Stromübertragungsleitung, die Errichtung zusätzlicher Zufahrtsstraßen vor Ort sowie das Entfernen der Vegetation und das Aufschütten des Oberbodens in Corner Area. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im dritten und vierten Quartal durchgeführt, sodass im vierten Quartal 2025 das erste Aufschichten von neuem Erz und die anschließende neue Goldproduktion in Corner Area erfolgen kann.

Oxid-Wachstumsziele

Die Wiederaufnahme des Abbaus in Corner Area verlängert die Lebensdauer der Mine bei San Agustín. Angesichts des längeren Produktionszeitraums und des Vertrauens in die Fähigkeit, die Ressourcen in eine Goldproduktion umzuwandeln, wird Heliostar mit einem Bohrprogramm beginnen, um die Lebensdauer der Mine weiter zu verlängern.

Der unmittelbare Fokus für Wachstum liegt auf oberflächennahem Oxidmaterial, das in den bestehenden Anlagen aufbereitet werden könnte. Das Unternehmen erkannte mehrere Wachstumsziele an den Rändern der aktuellen Grube und am Rande der Corner Area-Reserve.

Zu den höhergradigen Oxid-Ergebnissen aus dem vorrangigen Zielgebiet Corner SW gehören,

- Bohrung 14-SAGRC-196 mit einem Gehalt von 3,52 Gramm Gold pro Tonne (g/t) über 18,3 Meter ab 32,0 Meter Bohrtiefe.
- Bohrung 14-SAGRC-177 mit einem Gehalt von 0,34 g/t Gold über 15,24 Meter ab 27,4 Meter Bohrtiefe.

Bei den Zielen handelt es sich um die Erweiterungen von mineralisierten Korridoren, die durch Gehaltskontrollbohrungen und durch ein umfassendes Programm zur Neuprotokollierung und erneuter Multielementanalyse, das von Heliostar-Geologen im ersten Halbjahr 2025 durchgeführt wurde, definiert wurden. Das höhere Goldpreisumfeld hat auch das Potenzial bestimmter niedrighaltiger Gebiete erhöht, die zuvor bei San Agustín nicht im Fokus standen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80447/HSTR_072225_DEPRcom.002.png

Abbildung 2: Übersichtskarte von San Agustin mit den Oxidgold-Wachstumszielen und Bohr- und Sprenglochdaten.

Sulfid-Explorationsziele

San Agustin ist ein sehr großes mineralisiertes System, das ein beträchtliches Volumen an Gold-, Silber-, Blei- und Zinkmineralisierungen unmittelbar unter und neben der aktuellen Grube beherbergt.

Diese Mineralisierung eignet sich nicht für eine herkömmliche Haufenlaugung, und die vom Unternehmen durchgeführten metallurgischen Arbeiten haben gezeigt, dass die Gehalte für einen wirtschaftlichen Abbau zu den derzeitigen Preisen nicht hoch genug sind.

Innerhalb des Sulfidbereichs bei San Agustin wurden jedoch auch höhergradige Ergebnisse erzielt, darunter,

- Bohrung SA-133 mit einem Gehalt von 0,49 g/t Gold, 25 g/t Silber, 0,2 % Blei und 1,0 % Zink über 297 Meter ab 16,5 Meter Bohrtiefe.

- Bohrung SA-184 mit einem Gehalt von 0,60 g/t Gold, 15 g/t Silber, 0,1 % Blei und 1,0 % Zink über 196 Meter ab 172 Meter Bohrtiefe.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80447/HSTR_072225_DEPRcom.003.png

Abbildung 3: Geochemische und geophysikalische Fußabdrücke bei San Agustin mit Kennzeichnung der vier Sulfidziele.

Ähnlich wie in Zentralmexiko enthalten goldreiche polymetallische, mit Intrusionen in Zusammenhang stehende Lagerstätten, einschließlich der Minen Peñasquito und Camino Rojo, auch höhergradige Zonen mit Gold- und Silbermineralisierungen, was das Potenzial für die Abgrenzung hochgradiger Mineralisierungen innerhalb des Systems San Agustin aufzeigt. Investoren werden darauf hingewiesen, dass Minerallagerstätten in anderen Konzessionsgebieten kein Hinweis auf Minerallagerstätten in Konzessionsgebieten des Unternehmens sind.

Im ersten Halbjahr 2025 erstellten die Geologen von Heliostar das bisher detaillierteste geologische Modell der Lagerstätte San Agustin. Dieses Modell geht davon aus, dass der Großteil des bisher geförderten Goldes und Silbers aus einem Gangsystem mit mittlerer Sulfidierung stammt, das oberhalb und südöstlich von Intrusionsbrekzien liegt, von denen man annimmt, dass sie einen porphyrischen Ursprung haben.

Diese Interpretation führte zu vier bedeutenden neuen Porphyry-/Brekzienzielen jenseits der zuvor abgebohrten Mineralisierung. Diese vier Zonen grenzen an die Grube San Agustin und befinden sich nordwestlich davon. Diese Ziele werden durch die Geologie, Alterationsvektoren, geophysikalische Signaturen und signifikante geochemische Fußabdrücke unterstützt. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass sie starke Ähnlichkeiten mit jenen der Lagerstätte Peñasquito aufweisen.

Nach Abschluss der Bohrungen in den Oxidgebieten beabsichtigt das Unternehmen, diese neuen Sulfidziele zu überprüfen und nach einer hochgradigen Mineralisierung bei San Agustin zu suchen.

Silbergangziele

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80447/HSTR_072225_DEPRcom.004.png

Abbildung 4: Silber in Gesteinssplintern bei San Agustin mit dem Gangziel Consejo und der Kennzeichnung der ausgewählten Bohrung.

Im Jahr 2021 erwarb der vorherige Betreiber einen großen Claim-Block von [Fresnillo Plc](#), um eine Erweiterung des Tagebaus zu ermöglichen. Dadurch wurde das Landpaket bei San Agustin auf 5.884 Hektar erweitert. Seit diesem Erwerb wurden auf diesen erworbenen Claims keine nennenswerten regionalen Explorationsarbeiten durchgeführt.

Zu den regionalen Explorationszielen bei San Agustin gehört das Prospektionsgebiet der Consejo-Gänge. Diese Gänge wurden zuletzt im Jahr 1987 bebohrt und enthalten Abschnitte wie 1,3 m mit einem Gehalt von 3.235 g/t Silber, 2,85 g/t Gold, 15,0 % Blei und 8,7 % Zink (Consejo de Recursos Minerales, 1985). Seit dem ersten staatlichen Programm vor 38 Jahren wurden auf diesen Gängen keine Bohrungen mehr niedergebracht. Heliostar wird ein modernes Probenahme- und Zielerstellungsprogramm durchführen, das sich auf diese Gänge und das gesamte Claim-Paket konzentriert, um in der zweiten Hälfte des Jahres 2025

zusätzliche Bohrziele abzugrenzen.

Anmerkung: Ein qualifizierter Sachverständiger war nicht in der Lage, die Analyseergebnisse der hierin präsentierten Bohrabschnitte zu verifizieren, und Heliostar plant die Durchführung weiterer Arbeiten bei San Agustín, um die Gehalte und Mächtigkeit der Ziele auf dem Konzessionsgebiet zu bestimmen.

Tabelle mit den Reserven von San Agustín aus dem technischen Bericht

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80447/HSTR_072225_DEPRcom.005.png

Anmerkungen zur Tabelle der Mineralreserven:

1. Die Mineralreserven werden unter Verwendung der CIM-Definitionsstandards 2014 zum Zeitpunkt der Lieferung an die Verarbeitungsanlage gemeldet.
2. Die Mineralreserven haben ein Gültigkeitsdatum vom 30. November 2024. Der qualifizierte Sachverständige für die Schätzung ist Herr Jeffrey Choquette, PE, Mitarbeiter von Hard Rock Consulting, LLC.
3. Für die Meldung der Mineralreserven in Oxid wird ein Cutoff-Gehalt von 0,156 g/t Au_{Äq} und für die Meldung der Mineralreserven in Übergangsmaterial ein Cutoff-Gehalt von 0,310 g/t Au_{Äq} verwendet. Die Cutoff-Werte wurden auf Basis eines Goldpreises von 1.900 US\$/Unze Au, eines Silberpreises von 23 US\$/Unze Ag, Verarbeitungskosten von 4,23 US\$/t für Oxid, Verarbeitungskosten von 5,14 US\$/t für Übergangsmaterial, allgemeine und administrative Kosten von 1,40 US\$/t, Raffinations- und Verkaufskosten von 0,66 US\$/t, einer Goldgewinnung von 66 % für Oxid und 38 % für Übergangsmaterial sowie einer Silbergewinnung von 10 % für Oxid und Übergangsmaterial berechnet. Die Au_{Äq}-Berechnung erfolgt nach der Formel $Au_{Äq} = (Au + Ag / \text{Äquivalenzfaktor})$, wobei der Äquivalenzfaktor = $((Au\text{-Preis in US\$/g} * Au\text{-Gewinnung}) / (Ag\text{-Preis in US\$/g} * Ag\text{-Gewinnung}))$.
4. Die Mineralreserven werden im Rahmen des endgültigen Reservengrubenmodells gemeldet. Ein externer Verwässerungsfaktor von 5 % und ein Metallverlust von 3 % wurden bei der Schätzung der Mineralreserven berücksichtigt.
5. Die Tonnage- und Gehaltsschätzungen sind in metrischen Einheiten angegeben.
6. Die Tonnagen und Metallgehalte der Mineralreserven wurden gerundet, um die Genauigkeit der Schätzung widerzuspiegeln; bei der Summenbildung treten möglicherweise aufgrund von Rundungen Abweichungen auf.

Qualifizierte Sachverständige

Gregg Bush, P.Eng., Mike Gingles, MBA, Stewart Harris, P.Geo, und Sam Anderson, CPG, die qualifizierten Sachverständigen des Unternehmens im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, haben den wissenschaftlichen und technischen Informationen, die dieser Pressemeldung zugrunde liegen, geprüft und ihre Veröffentlichung hierin genehmigt.

Über Heliostar Metals Ltd.

Heliostar hat sich zum Ziel gesetzt, ein mittelgroßer Goldproduzent zu werden. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Steigerung der Produktion und die Erschließung neuer Ressourcen in den zu 100 % unternehmenseigenen Minen La Colorada und San Agustín sowie auf die Entwicklung der Lagerstätten Ana Paula, Cerro del Gallo und San Antonio in Mexiko.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE:

Charles Funk, President und Chief Executive Officer
Heliostar Metals Limited
E-Mail: charles.funk@heliostarmetals.com
Tel: +1 844-753-0045

Rob Grey, Investor Relations Manager
Heliostar Metals Limited

E-Mail: rob.grey@heliostarmetals.com
Tel: +1 844-753-0045

Heliostar Metals Ltd.

595 Burrard Street, Suite 1723
Vancouver BC, V7X 1J1 Kanada

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Veröffentlichung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und zukunftsgerichtete Informationen gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. In dieser Pressemitteilung verwendete Wörter wie antizipieren, glauben, schätzen, erwarten, anstreben, planen, prognostizieren, können, würden, könnten, planen und ähnliche Wörter oder Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf die Explorations- und Erschließungspläne des Unternehmens, einschließlich des Plans für die Wiederinbetriebnahme von San Agustin, den Abschluss der Bohraktivitäten und die Erprobung der Ziele.

Diese Aussagen spiegeln die jeweiligen aktuellen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe anderer Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Management als vernünftig erachtet werden, denen jedoch erhebliche geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Unsicherheiten und Eventualitäten innewohnen. Viele Faktoren, sowohl bekannte als auch unbekannte, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden oder werden können, und das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen auf der Basis oder in Verbindung mit vielen dieser Faktoren gemacht. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: die Preisvolatilität bei Edelmetallen; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens in ausländischen Gerichtsbarkeiten; Verzögerungen bei der Regulierung, Genehmigung oder Zulassung; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und externen Auftragnehmern; Risiken in Bezug auf Explorations- und Bergbauaktivitäten; die Unfähigkeit des Unternehmens, eine Versicherung abzuschließen, die alle Risiken auf wirtschaftlich angemessener Basis oder überhaupt abdeckt; Währungsschwankungen; Risiken in Bezug auf die Unfähigkeit, einen ausreichenden Cashflow aus dem operativen Betrieb zu generieren; Risiken in Bezug auf die Projektfinanzierung und die Ausgabe von Aktien; Risiken und Unbekannte, die allen Bergbauprojekten innewohnen, einschließlich der Ungenauigkeit von Reserven und Ressourcen, metallurgischen Ausbeuten und Kapital- und Betriebskosten solcher Projekte; Streitigkeiten über das Eigentum an Konzessionsgebieten, insbesondere an unerschlossenen Konzessionsgebieten; Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit; die Fähigkeit der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, die Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit zu bewältigen; die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, anhaltenden militärischen Konflikten und allgemeinen Wirtschaftsfaktoren auf das Unternehmen; betriebliche oder technische Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Arbeitnehmerbeziehungen, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit; die Interaktion des Unternehmens mit den umliegenden Umfeld; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Vermögenswerte erfolgreich zu integrieren; der spekulative Charakter der Exploration und Erschließung, einschließlich der Risiken einer Verringerung der Mengen oder Gehalte der Reserven; die Volatilität der Aktienmärkte; Interessenkonflikte zwischen bestimmten Direktoren und leitenden Angestellten; mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; das Prozessrisiko; und die Faktoren, die in den öffentlichen Offenlegungsdokumenten des Unternehmens unter der Überschrift Risikofaktoren aufgeführt sind. Die Leser werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen unangemessene Sicherheit beizumessen. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen könnten, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen oder Umstände oder andere Ereignisse widerzuspiegeln, die solche Aussagen oder Informationen beeinflussen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht vorgeschrieben.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Kennzahlen, die nicht den International Financial Reporting Standards (IFRS) entsprechen. Das Unternehmen hat diese Kennzahlen zusätzlich zu den konventionellen

IFRS-konformen Kennzahlen aufgenommen, um den Investoren eine bessere Bewertung des Projekts zu ermöglichen und die Vergleichbarkeit zwischen den Projekten zu gewährleisten. Die nicht IFRS-konformen Kennzahlen, die in der Bergbaubranche im Allgemeinen als Standardkennzahlen gelten, wenn auch mit nicht standardisierten Definitionen, sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten aber nicht isoliert oder als Ersatz für die nach IFRS erstellten Leistungskennzahlen betrachtet werden. Cash-Kosten (Cash Costs) sind eine in der Goldbergbauindustrie übliche finanzielle Leistungskennzahl, die jedoch nach IFRS keine Standardbedeutung hat. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass bestimmte Investoren diese Informationen zusätzlich zu den konventionellen Kennzahlen, die gemäß IFRS erstellt werden, verwenden, um die wirtschaftlichen Ergebnisse der einzelnen Projekte in den technischen Berichten und das Potenzial der einzelnen Projekte zur Erzielung von Betriebseinnahmen und Cashflow zu bewerten. Die nachhaltigen Gesamtkosten (All-in Sustaining Costs/AISC) definieren die Gesamtkosten, die mit der Produktion von Edelmetallen verbunden sind, genauer. Die AISC werden auf der Grundlage der vom World Gold Council (WGC) veröffentlichten Richtlinien berechnet, die erstmals 2013 veröffentlicht wurden. Angesichts neuer Rechnungslegungsstandards und zur Unterstützung einer einheitlichen Anwendung veröffentlichte das WGC 2018 eine aktualisierte Leitlinie. Andere Unternehmen können diese Kennzahl aufgrund unterschiedlicher zugrunde liegender Prinzipien und angewandter Strategien anders berechnen. Unterschiede können auch durch eine unterschiedliche Definition von nachhaltigem versus Wachstumskapital entstehen. Beachten Sie, dass in Bezug auf die AISC-Kennzahlen in den technischen Berichten die allgemeinen und administrativen Kosten des Unternehmens nicht in die AISC-Berechnungen einbezogen wurden, da diese auf Projektebene offengelegt werden.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/699553--Heliostar-Metals-nimmt-Bergbaubetrieb-wieder-auf-und-investiert-in-Wachstum-der-Mine-San-Agustin.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).